

vom

3. Juli 2008

Stadtarchiv erhält wertvollen Musiker-Nachlass

Übergabe durch Friedrich-Schneider-Chor am Mittwoch

Am **Mittwoch**, den **9. Juli 2008**, übergeben um **10.00 Uhr** Vertreter des Friedrich-Schneider-Chors Dessau den Nachlass des Hofmusikers Fritz Lampe (1852-1911) an das Stadtarchiv Dessau-Roßlau. Die Übergabe erfolgt im Stadtarchiv, Lange Gasse 22. Vertreter der Medien sind hierzu herzlich eingeladen.

Der Nachlass enthält u. a. persönliche Dokumente von Fritz Lampe und seinem Sohn Ewald Lampe, Sammlungsstücke zum Theater, Fotos, musikalische Utensilien (Taktstöcke, Notenhalter bzw. -ständer, Oboenputzer) sowie eine Fahne des Gesangvereins „Liederkranz“ aus dem Zeitraum von 1900 bis 1975.

Fritz Lampe, Hofmusikus und Kammermusiker, war von 1876 bis zu seinem Tod 1911 fest als „Erster Oboist“ in der Herzoglichen Hofkapelle angestellt. Die Hofkapelle bestand in dieser Zeit aus 44 Hof- und fünf „Hilfsmusikern“. Fritz Lampes Sohn Ewald Lampe (1884-1967) war zunächst von 1902 bis 1907 in der Herzoglichen Hofkapelle Dessau als „Hilfsmusikus“ (Violine), später als Oboist engagiert, spielte 1908 bis 1919 in Meiningen, war 1919 bis 1923 Mitglied des Kurorchesters in Baden-Baden und danach von 1923 bis 1955 erneut Orchestermusiker (1. Oboe) in Dessau.

Eine Spende ermöglichte dem Friedrich-Schneider-Chor den Erwerb dieses für die Dessauer Theatergeschichte wertvollen Nachlasses. Er wird auf Wunsch des Friedrich-Schneider-Chors durch das Stadtarchiv Dessau-Roßlau verzeichnet und hier als Depositum auch für die öffentliche Nutzung zur Verfügung stehen.

